



Wassertransport mit Schwamm (oben) und Turmbau aus Eierpap-
pen: Bei den Kinderfeuerwehr-
Wettkämpfen gab es feuerwehr-
technische Übungen und spaßige
Aktionen. *Lindemann-Knorr (2)*



Wassertransport mit Schwamm

Feuerdinos aus Abbesbüttel gewinnen Gemeindegewettkämpfe der Kinderfeuerwehren

Didderse (Ik). Rotes Gewusel auf dem Sportplatz in Didderse: Zu den Gemeindegewettkämpfen der Kinderfeuerwehren des Papenteiches hatte die Freiwillige Feuerwehr Didderse eingeladen. Und die Kinder sind alle in schicke rote Overalls gekleidet, zumeist mit dem Namen ihres Ortes auf der Rückseite.

„Insgesamt zehn Gruppen machen mit, nur Adenbüttel und Walle nicht“, wusste Ge-

meindekinderfeuerwehrwartin Yvonne Engeler. Es gab „vier feuerwehrtechnische Spiele und vier Spiele, die von der ausrichtenden Wehr vorbereitet werden“, so Engeler. Und da waren die Didderser einflussreich: Es galt, möglichst hohe Türme aus Eierpappkartons zu bauen, Tennisbälle durch einen Schlauch zu transportieren oder Wasser per Schwamm über einen Hindernisparcours zu bringen – ganz schön ins Schwitzen kamen die Mädchen und Jungen.

Jeweils mit acht Kindern gingen die Gruppen an den Start, pro Spiel sorgten mindestens zwei Wertungsrichter für korrekten Ablauf und Zeitnahme. Und bei den feuerwehrtechnischen Spielen kamen schon Elemente aus den Wettkämpfen der Jugendwehr vor, so der Sprung über den Wassergraben, anschließendes Robben durch den Tunnel und Knotenbinden am Ende der Strecke. Präzision und Schnelligkeit war auch beim Koppeln der Schläuche gefragt,

einfacher war dann das Schlauchkegeln.

„Auf insgesamt 100 Kinder“, schätzte Yvonne Engeler die Zahl der Teilnehmer. Allerdings waren bedauerlicherweise nur wenige Eltern als Zuschauer und zum Anfeuern am Rande des Wettbewerbes. Nach spannendem Wettkampf lagen die Feuerdinos aus Abbesbüttel mit 500 Punkten vor den Fire Kids aus Vordorf mit 467 Punkten und den gleichnamigen Grasseler Fire Kids mit 443 Punkten.